



## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### Produktidentifikator

**Handelsname** LAGERMEISTER TS SPRAY

### Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird Empfohlene(r) Verwendungszweck(e)

Aerosol

### Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Hersteller / Lieferant** FUCHS LUBRITECH GMBH  
Werner-Heisenberg-Straße 1, D-67661 Kaiserslautern/Germany  
Telefon +49 (0) 6301 3206 - 0, Telefax +49 (0) 6301 3206 - 940  
E-Mail reach@fuchs-lubritech.de  
Internet www.fuchs-lubritech.com

**Auskunftgebender Bereich** Product Safety Management  
Telefon +49 (0) 6301 3206 - 0  
Telefax +49 (0) 6301 3206 - 940

### Notrufnummer

**Notfallauskunft** +49 (0)171 / 4632154

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß 67/548/EWG oder 1999/45/EG

F+; R12

#### R-Sätze

12 Hochentzündlich.

### Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß 67/548/EWG oder 1999/45/EG

#### ! Hinweise zur Kennzeichnung

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien eingestuft und gekennzeichnet.

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Stoffrichtlinie (67/548/EWG - konventionelles Verfahren) vorgenommen.

**F+** Hochentzündlich



#### R-Sätze

12 Hochentzündlich.

#### ! S-Sätze

23 Aerosol nicht einatmen.  
24 Berührung mit der Haut vermeiden.  
51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

#### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Butan, Kohlenwasserstoffgemisch, entaromatisiert, Propan-verflüssigt

#### Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen

Nach Möglichkeit im Freien oder in gelüfteten Räumen arbeiten.

#### Sonstige Gefahren

#### Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Durch Gebrauch Bildung explosiver/leichtentzündlicher Dampf- Luftgemische möglich.

Es können auftreten: Reizung der Augen; bei wiederholter Exposition: Irritation der Haut.



### ! ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

#### Gemische

#### ! Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	[Gew-%]	Einstufung gemäß 67/548/EWG
74-98-6	200-827-9	Propan	5 - 10	F+ R12
106-97-8	203-448-7	Butan	30 - 40	F+ R12
64742-48-9	265-150-3	Kohlenwasserstoffgemisch, entaromatisiert	30 - 40	Xn; R10-65-66-67

#### REACH

CAS-Nr.	Bezeichnung	REACH Registriernr.
74-98-6	Propan	Exempt
106-97-8	Butan	Exempt

#### Beschreibung

Druckgas: Propan / Butan

Wirkstoff: Seifenverdicktes Mineralöl, additiviert, in Lösemittel

#### Zusätzliche Hinweise

Kennzeichnung mit Xn R65 ist für Kohlenwasserstoffe in Zubereitungen in Aerosolpackungen nicht vorgeschrieben (Richtlinie 2001/59/EG; Anhang VI, 9.4.)

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen, nicht trocknen lassen.

##### Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

##### Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife.

Keine organischen Lösemittel verwenden

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

##### Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

##### Nach Verschlucken

Kein Erbrechen einleiten.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

#### Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

##### Hinweise für den Arzt / Mögliche Symptome

Erfrierungen

Bewusstlosigkeit

Husten

Kopfschmerz

Benommenheit

##### Hinweise für den Arzt / Mögliche Gefahren

Aspirationsgefahr bei Erbrechen nach Verschlucken

##### Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

##### Hinweise für den Arzt / Behandlungshinweise

Symptomatisch behandeln.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### Löschmittel

##### Geeignete Löschmittel

Schaum

Trockenlöschmittel

Kohlendioxid

Wassersprühstrahl

##### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl



---

#### **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Brandgase von organischen Materialien sind grundsätzlich als Atmungsgifte einzustufen.

#### **Hinweise für die Brandbekämpfung**

##### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Bei Rettungs- und Instandhaltungsarbeiten in Lagerbehältern umluftunabhängiges Atemschutzgerät wegen Erstickungsgefahr durch Verdrängung des Luftsauerstoffs verwenden.

Für Löschmaßnahmen ist geeignete persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

#### **Sonstige Hinweise**

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Explosionsgefahr bei längerer Erhitzung

---

### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Zündquellen fernhalten.

Haut- und Augenkontakt vermeiden

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

#### **Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Wirkstoff: Flächenmässige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

#### **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Über Raumentlüftung absaugen.

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen.

#### **Zusätzliche Hinweise**

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

#### **Verweis auf andere Abschnitte**

Es liegen keine Informationen vor.

---

### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

#### **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

##### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

##### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Das Produkt ist leichtentzündlich.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Berstgefahr mit Brandausweitung und Verletzungsgefahr bei Brandhitzeinwirkung

Beachtung der allgemeinen Regeln des vorbeugenden betrieblichen Brandschutzes.

#### **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

##### **Anforderung an Lagerräume und Behälter**

Produkt nicht in Treppenaufgängen und Durchgängen lagern

##### **Zusammenlagerungshinweise**

Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern.

##### **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Nur im Originalbehälter, dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Behälter trocken halten.

Kühl lagern, Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.

##### **Angaben zur Lagerstabilität**

Lagerzeit: 24 Monate.

**Lagerklasse** 2B

##### **Spezifische Endanwendungen**

##### **Empfehlung(en) bei bestimmter Verwendung**

siehe Produktinformation



## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### Zu überwachende Parameter

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	[mg/m <sup>3</sup> ]	[ppm]	Spitzenb.	Bemerkung
106-97-8	Butan	8 Stunden	2400	1000	4(II)	DFG
74-98-6	Propan	8 Stunden	1800	1000	4(II)	DFG
64742-48-9	Naphtha (Erdöl) mit Wasserstoff behand.,schwere	8 Stunden	1000			8h-Mittel, TRGS 900 / 901

### Zusätzliche Hinweise

Als Grundlagen dienten die bei der Erstellung gültigen Referenzen.

### Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Atemschutz

im allgemeinen nicht erforderlich

#### Handschutz

Schutzhandschuhe

#### Augenschutz

Schutzbrille

#### Körperschutz

Chemieübliche Arbeitskleidung

#### Allgemeine Schutzmaßnahmen

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

#### Hygienemaßnahmen

Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.  
Es sind die allgemeinen Regeln der Industriehygiene beim Umgang mit chem. Erzeugnissen zu befolgen.  
In gut belüfteten Räumen arbeiten.  
Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.  
Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.

#### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Beim Versprühen evtl. entstehende Ölnebel nicht einatmen  
Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Farbe	Geruch
Aerosol	weisslich	benzinartig

### Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

	Wert	Temperatur	bei	Methode	Bemerkung
<b>pH-Wert im Lieferzustand</b>					nicht anwendbar
<b>Siedebereich</b>	nicht anwendbar				Aerosol
<b>Flammpunkt</b>	< 0 °C				Wirkstoff + anteilig gelöstes Treibgas
<b>Selbstentzündung</b>					keine bekannt
<b>Dampfdruck</b>	3 - 4 bar	20 °C			Doseninnendruck
<b>Dichte</b>	ca. 0,65 g/cm <sup>3</sup>	20 °C			Wirkstoff+anteilig gelöstes Treibgas
<b>Löslichkeit in Wasser</b>					praktisch unlöslich
<b>Verteilungskoeffizient (log POW)</b>					nicht bestimmt

### Brandfördernde Eigenschaften

keine

### Explosionsgefahr

Durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-Luft-Gemische möglich  
Berstgefahr bei Erwärmung über 50 °C



### Sonstige Angaben

Dämpfe sind schwerer als Luft.  
Brennbare Flüssigkeit.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### Chemische Stabilität

Es liegen keine Informationen vor.

### Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor.

### Zu vermeidende Bedingungen

Bildung explosiver Gasgemische mit Luft.  
Wegen des hohen Dampfdruckes besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefässe.  
Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über dem Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.

### Unverträgliche Materialien

#### Zu vermeidende Stoffe

Reaktionen mit Oxidationsmitteln.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte

keine bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung

### Thermische Zersetzung

Bemerkung Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Verwendung.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität/Reizwirkung / Sensibilisierung

	Wert/Bewertung	Spezies	Methode	Bemerkung
<b>LD50 Akut Oral</b>				keine Angaben verfügbar
<b>Reizwirkung Haut</b>				Häufiger und/oder langandauernder Kontakt kann zu Hautreizung führen
<b>Reizwirkung Auge</b>	Reizwirkung möglich			wenn Spritzer ins Auge gelangen
<b>Sensibilisierung Haut</b>	keine sensibilisierende Wirkung bekannt			

#### Erfahrungen aus der Praxis

Häufiger Kontakt kann insbesondere nach Antrocknen zu Haut- und Augenreizungen führen.  
Nach Verdunsten des Lösemittels verbleibt ein physiologisch unbedenklicher Gleitfilm.

#### Allgemeine Bemerkungen

Toxikologische Daten liegen keine vor.  
Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### Toxizität

#### Ökotoxische Wirkungen

	Wert	Spezies	Methode	Bewertung
<b>Fisch</b>				keine Angaben verfügbar

#### Persistenz und Abbaubarkeit

##### Biologische Abbaubarkeit

keine Angaben verfügbar

#### Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft. Aufgrund der Konsistenz sowie der geringen Wasserlöslichkeit des Produktes ist eine Bioverfügbarkeit nicht wahrscheinlich.  
Zubereitung ist wasserunlöslich und verursacht keine Emulsionsbildung

#### Mobilität im Boden



Es liegen keine Informationen vor.

#### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

#### Andere schädliche Wirkungen

##### Verhalten in Kläranlagen

Produkt gelangt bestimmungsgemäß nicht ins Abwasser.

##### Allgemeine Hinweise

Ökologische Daten liegen nicht vor.

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

Produkt darf nicht in Gewässer gelangen.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### Verfahren der Abfallbehandlung

##### Abfallschlüssel

07 06 04\*

15 01 10\*

16 05 04\*

16 05 05

##### Abfallname

andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen

Mit Stern (\*) markierte Abfälle gelten als gefährliche Abfälle im Sinne der Richtlinie 91/689/EWG über gefährliche Abfälle.

#### Empfehlung für das Produkt

Es liegen keine einheitlichen Bestimmungen zur Entsorgung von Chemikalien bzw. Reststoffen in den Mitgliedstaaten der EU vor. In Deutschland ist durch das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG) das Verwertungsgebot festgeschrieben.

Dementsprechend sind "Abfälle zur Verwertung" und "Abfälle zur Beseitigung" zu unterscheiden. Besonderheiten - insbesondere bei der Anlieferung - werden darüber hinaus auch durch die Bundesländer geregelt.

Kontaminiertes Bindemittel aus Kapitel 6: EAK 15 02 99 D1 verbrauchte Aufsaugmaterialien

#### Empfehlung für die Verpackung

Vollständig entleerte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

Restentleerte und drucklose Dosen: EAK 15 01 04

Einweggebilde gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgen

#### Allgemeine Hinweise

Verantwortlich für die korrekte Klassifizierung ist letzten Endes der Abfallerzeuger, da der EAK für stoffgleiche Abfälle aus unterschiedlicher Herkunft verschiedene Schlüssel vergibt.

Daher kann und muß die vorgeschlagene Einstufung dem Bedarfsfall angepaßt werden.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### Landtransport ADR/RID (GGVSEB)

UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, 2.1, (D), Klassifizierungscode: 5F

Mindermengenregelungen sind hier nicht beachtet

#### Seeschifftransport IMDG (GGVSee)

UN 1950 AEROSOLS, 2.1

Verpackungsbeschriftung: AEROSOLS UN 1950

#### Lufttransport ICAO/IATA-DGR

UN 1950 Aerosols, flammable, 2.1

UN-4G/Y fibreboard boxes required

#### Weitere Angaben zum Transport

Postbeförderung zugelassen: Mengenbeschränkungen beachten.

#### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

#### Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Es liegen keine Informationen vor.

## ! ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### VOC Richtlinie

VOC Gehalt

ca.83 %



---

#### Nationale Vorschriften

##### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

zu beachten: TRG 300 "Aerosole"  
ZH 1/390 "Merkblatt: Druckgasdosen"

**Wassergefährdungsklasse** 1 Mischungs-WGK nach Anhang 4 VwVwS 1999  
(vorläufige Einstufung)

**Störfallverordnung** Anhang I, Nr. 11

#### Stoffsicherheitsbeurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

---

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### Schulungshinweise

Angaben in diesem SDB verwenden

#### Empfohlene Verwendung und Beschränkungen

Verwendung nur nach Gebrauchsanweisung unter Beachtung der Warnhinweise.  
Bestehende nationale und lokale Gesetze bezüglich Chemikalien sind zu beachten.

#### Weitere Informationen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein Rechtsverhältnis.

Wesentliche Änderungen gegenüber der vorherigen Ausgabe sind am linken Seitenrand mit "!" gekennzeichnet.  
Siehe Produktmerkblatt.

#### Quellen der wichtigsten Daten

Sicherheitsdatenblätter der Rohstoffe

#### Wortlaut der in Kapitel 3 angegebenen R/H-Sätze (Nicht Einstufung des Gemisches!)

- R 10 Entzündlich.
- R 12 Hochentzündlich.
- R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.